

Energiespartipps für den Arbeitsplatz

Kurz und Knapp - Einfach und Effizient!

Während der Arbeitszeit gilt:

Strom sparen:

- Licht aus, beim Verlassen des Raumes - auch für kurze Zeit.
- Stoßlüften: Heizung aus, Fenster für wenige Minuten ganz öffnen (keine Dauerkippstellung).
- Rechner tagsüber in den „Ruhezustand“ versetzen (in Stand-By-Modus schalten) und falls Steckerleiste vorhanden, hiermit alle Geräte (Drucker, Bildschirm) vom Stromnetz trennen.

Sparsam Heizen:

- Thermostate sollten generell nicht höher als auf Stufe 3 gestellt sein.
- In ungenutzten Räumen, im Flur und Treppenhaus, sollte die Heizung auf Stufe 1 reduziert oder ausgeschaltet sein, da sich hier niemand längere Zeit aufhält.
- Heizkörper sollten nicht zugestellt oder verbaut sein. Das Mobiliar sollte entsprechend umgestellt werden. Nutzen Sie allgemeine Stauräume in den Kellern und Registraturen.

Fenster öffnen und schließen

- Fenster in ungenutzten Räumen geschlossen halten. Wenn Sie lüften, dann schließen Sie die Fenster anschließend wieder eigenhändig.
- Bitte achten Sie auch auf Türen zwischen beheizten und unbeheizten Bereichen. Stehen diese häufig offen?
- In Räumen mit Klimaanlage müssen Türen und Fenster geschlossen sein, damit die Klimatechnik nicht unnötig nachströmende warme Luft von draußen kühlt.

Nach Feierabend gilt:

Strom sparen:

- Rechner abends ausschalten und alle anderen Geräte mit der Steckerleiste vom Stromnetz trennen.
- Wo immer möglich, sollten abschaltbare Steckerleisten zum Einsatz kommen, da einige Geräte über Netzteile oder Ladegeräte verfügen, die auch bei Nichtbetrieb Strom verbrauchen wie z.B.:
 - Halogen-Schreibtischlampen und Deckenfluter
 - Tintenstrahldrucker
 - Netzwerk-Router
 - Laptops
 - Flachbildschirme
 - Handys
 - medizinische Kleingeräte

Sparsam Heizen:

- Heizung abends herunter regeln (z. B. auf Stufe 1 stellen).

Fenster öffnen und schließen

- Fenster grundsätzlich auch aus Sicherheitsgründen abends schließen.
-

Am Wochenende gilt:

- am Wochenende herunter regeln (z. B. auf Stufe 1 stellen).
 - Fenster schließen.
-

Im Winter gilt:

- Stoßlüften ist auch in WCs sinnvoll: Erstens verfügen einige WCs über eine eigene Lüftungsanlage,
- zweitens springt der Frostschutz an, wenn draußen niedrige Außentemperaturen herrschen und das Fenster über längere Zeit offen steht d.h. es wird geheizt, obwohl der Thermostat "aus" ist!
- Während der Heizperiode sollten Fenster nicht dauerhaft in Kippstellung stehen, sondern regelmäßig gezielt kurzzeitig ganz geöffnet werden (Stoßlüften).

Im Sommer gilt:

- In den Sommermonaten sollte die Temperatur eines klimatisierten Raumes maximal 2-3 °C unter der Temperatur liegen, die ohne Klimaanlage in diesem Raum herrschen würde, ansonsten könnte die gefühlte Temperatur durch den permanenten Luftstrom zu niedrig werden und Erkältungen verursachen.
 - Bitte nutzen Sie die Möglichkeit einer Zeitschaltung an der Klimaanlage. Hier können Sie einstellen, wann die Klimaanlage verstärkt kühlen und wann weniger Kühlung benötigt wird. Ist dies nicht möglich, dann kann z. B. ein Modell mit Fernfühler installiert werden (siehe Fotos).
-

tba- Service

Geräusche aus der Heizung:

- Gibt es knackende oder starke Fließgeräusche in der Heizung und ist der Heizkörper ungleichmäßig warm oder
- Ist ein Bereich zu kalt oder ein Thermostat funktionsuntüchtig

Dann melden Sie dies der tba-Leitwarte unter Tel.: 29- 7 71 71.

Die Leitwarte des tba gibt Ihnen gerne Auskunft!